

An die Endlagerkommission
Zu Hd.:
Frau Ursula Heinen-Esser
Herrn Michael Müller

<p style="text-align: center;">Kommission Lagerung hoch radioaktiver Abfallstoffe K-Drs. 219</p>

Erfahrungen aus der Asse 2 Begleitgruppe

Mitglieder der Asse 2 Begleitgruppe a2b/A2B, Mitglied in der Arbeitsgruppe Optionenvergleich Rückholung AGO und Mitglieder des Asse II Koordinationskreises A2K geben ihre Erfahrungen aus der Asse 2 Begleitgruppe an die Endlagerkommission weiter, um ein Modell für langfristige Begleitprozesse mit Bürgerbeteiligung zu entwickeln.

Zusammensetzung der Bürgerbeteiligung und der wissenschaftlichen Begleitung am Beispiel der Asse 2 Begleitgruppe:

a2b – klein: stimmberechtigte Begleitgruppenmitglieder: Hauptverwaltungsbeamte des betroffenen Landkreises und der betroffenen Kommunen (6); Mitglieder des Kreistages (5); Vertreterinnen und Vertreter von Bürgerinitiativen (4); Vertreterinnen und Vertreter von Umweltverbänden (2)

A2B-groß: dazu kommen nichtstimmberechtigte Vertreter von BMUB, NMU, BfS, LBEG, Asse GmbH, Betriebsrat Asse GmbH, Stadt Braunschweig

AGO: In der Arbeitsgruppe Option Rückholung (AGO) sind folgende Fachrichtungen in der a2b/A2B:

Geologie

Hydrogeologie

Strahlenchemie

Strahlenphysik

Verfahrenstechnik – Anlagenbau - Maschinenbau

Empfehlung zusätzlicher Fachrichtungen:

Arbeitsschutz

Bergbau

Automatisierung - Fernhantierung

Vorschlag der AGO-Mitglieder erfolgt durch die stimmberechtigten Mitglieder der a2b, Besetzung erfolgt dann auf Basis des Vorschlages der a2b durch das BMU.

Wissenschaftliche Beratung durch die AGO:

- Stellungnahmen zu Berichten aller Art,
- Beratung während der Sitzungen der Begleitgruppe (a2b/A2B),
- Beteiligung an öffentlichen Veranstaltungen der Begleitgruppe,
- Vorschläge zur Prüfung von Lösungsansätzen für Probleme.

Fazit zur Zusammensetzung:

- ➔ Grundsätzlich ist die Zusammensetzung der a2b /A2B nicht verkehrt;
- ➔ Die a2b ist eine gebündelte Stimme der Region für den speziellen Prozess;
- ➔ Eminent wichtig: Neutralität des Vorsitzes;
- ➔ 2/3 – Übergewicht der parteigebundenen politischen VertreterInnen kann problematisch werden, wegen eventueller parteipolitischer Vorgaben und Beschlüsse;
- ➔ Politische VertreterInnen müssen bereit sein, sich in die fachliche Materie so einzuarbeiten, dass sie in fachlich-sachlichen Diskussionen standhalten können;
- ➔ wissenschaftliche Unterstützung muss von der Gruppe selber bestimmbar sein.

Zustandekommen der Asse 2 Begleitgruppe:

- aus der Not heraus, nach Aufdeckung skandalöser Zustände in der Schachanlage Asse II (Verklappung in Tiefenaufschluss; Cäsium-Funde in Laugentümpeln. Einlagerung von AKW-Abfällen; deklariert als Forschungsabfälle) und des Versagens der politisch, fachlich und rechtlich Zuständigen,
- Erkenntnis, dass Vertrauen in der Bevölkerung verspielt wurde

Zielsetzung

- der Asse 2 Begleitgruppe: Vertretung der Bürger in der Region;
- der Asse 2 Begleitgruppe: kritisches Gegengewicht zur Öffentlichkeitsarbeit des Betreibers (Transparenz)
- der Bürgerinnen und Bürger: bessere Beurteilung von Lösungsansätzen und Planungen für den sachgerechten Umgang mit dem Atommüll (Rückholung und Schließung)
- der Politik: verlorenes Vertrauen in der Bevölkerung zurückgewinnen;
- Möglichkeit für fundierten Einspruch;
- Nachwelt-Vorsorge;
- kein Ziel: Akzeptanz für Maßnahmen des Betreibers beschaffen;

Teilziele der Asse 2 Begleitgruppe: Optionenvergleich, Lex Asse, Schacht 5

Funktionsweise: beschrieben in der Geschäftsordnung der Asse 2 Begleitgruppe und Empfehlungen

- Erstellung und Änderung der Geschäftsordnung durch Beschlüsse der stimmberechtigten Mitglieder mit qualifizierter Mehrheit
- Empfehlung: GO-Änderungen mit 2/3-Mehrheit der stimmberechtigten Mitglieder;
- Vorsitz bisher vorgegeben (Vorsitzender: Landrat; Stellvertreter von ihm bestimmter Vertreter)
- Empfehlung: turnusmäßige Wahl des Vorsitzes durch die stimmberechtigten Mitglieder, Vorsitz-Positionen müssen nicht notwendigerweise von stimmberechtigten Mitgliedern besetzt werden, Möglichkeit der Abwahl;
- Geschäftsstelle ist an den Landkreis angegliedert, weil der Vorsitz dort liegt,
- Empfehlung: Geschäftsstelle ist vom Vorsitz zu trennen.

Finanzausstattung und Finanzverantwortlichkeit der Asse 2 Begleitgruppe:

- derzeit alles beim BMUB,
keine klare Regelung, wie Finanzausstattung entsteht,
keine Regelung, wo Finanzverantwortlichkeit liegt,
keine Transparenz über den Haushalt und die Ausgaben;
- Empfehlungen:
Vorschlag zur Finanzausstattung durch die Begleitgruppe,
Verantwortlichkeit für den Haushalt der Begleitgruppe liegt bei dieser.

Funktionsvoraussetzungen eines Begleitprozesses:

- Unterstützung durch alle gesellschaftlichen Kräfte: Politik, Verwaltung, Wissenschaft, Vertretung betroffener Bürger, **Anwaltschaft für zukünftige Generationen**,
- Kontinuität in der personellen Besetzung im Begleitprozess, auch in Ministerien (personelle Veränderungen führen zu Unterbrechungen, Problem der übermäßigen Belastung von Engagierten in immer komplexeren und fachlich differenzierteren Prozessen)
- Kontinuierliche Aufmerksamkeit von Politik und Behörden, diese darf nicht am Medieninteresse ausgerichtet sein;
Problem: Landes- und Bundespolitik vermeidet gegenwärtig das Thema Asse II,
- Zur Endlagerfrage: Breite gesellschaftliche Debatte ist notwendig;
- Politik muss sich entscheiden, ob sie einen Begleitprozess zur Kritik von Endlager-Maßnahmen oder zur Akzeptanzbeschaffung für solche Maßnahmen haben will;

Anzusprechende Punkte:

- Die Endlagerkommission kann nicht einfach einen Endlagerbericht abgeben und ihre Arbeit einstellen, sondern muss sich auch um die Endlagerung von schwach- und mittelradioaktivem Müll kümmern.
- Auch die Regeln, Kriterien und Anforderungen zur Auswahl des Endlagerstandortes für den Atommüll aus Asse II müssen in dem Endlagerbericht der Endlagerkommission einbezogen werden, weil der Atommüll möglicherweise unspezifiziert verpackt werden wird und dann in ein normales Endlager für leicht- und mittelradioaktiven Atommüll nicht eingelagert werden kann.

Mit freundlichen Grüßen

Udo D.